

I. Einleitung.

a. Die geologischen Verhältnisse der Stadt Leipzig

VON

Dr. Hermann Credner.

Hierzu eine Tafel mit geologischen Profilen.

An dem Aufbau des geologischen Untergrundes der Stadt Leipzig und ihrer nächsten Umgebung beteiligen sich folgende Formationen*):

- I. Die nordsächsische (untersilurische) Grauwackenformation.
- II. Das Oberkarbon.
- III. Das Tertiär.
- IV. Das Diluvium.
- V. Das Alluvium.

I. Die untersilurische Grauwacke von Lindenau, Plagwitz und Zschocher.

Den Kern und das Fundament des geologischen Aufbaues der Leipziger Gegend bildet eine aus der Tiefe emporstrebende Grauwackenklippe, welche den westlichsten Vorposten desjenigen nordsächsischen Grauwackensattels repräsentiert, der sich von jenseits der Elbe aus, oberflächlich freilich meist durch Ablagerungen

*) Eine sehr spezielle Darstellung durch geologische Karten und Profile, sowie durch textliche Beschreibung haben die geologischen Verhältnisse der Gegend von Leipzig in folgenden Publikationen erfahren: Hermann Credner. Geologische Profile durch den Boden der Stadt Leipzig. 2 Tafeln. Nebst erläuterndem Texte: Der Boden der Stadt Leipzig. Publiziert im Auftrage des Rates der Stadt Leipzig. 1885. — Geologische Specialkarte des Königreiches Sachsen. Herausgegeben vom Königl. Finanz-Ministerium. Bearbeitet unter der Leitung von Hermann Credner. Sektion Leipzig nebst Erläuterungen von K. Dalmer, J. Hazard und A. Sauer 1882. — Sektion Markranstädt nebst Erläuterungen von A. Sauer. Leipzig 1885.

Leipzig und seine Bauten.